

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Jochen Schmidt-Hütter
Telefon (0202)	2522225
Fax (0202)	2522088
E-Mail	seniorenbeirat@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/5904/07) am 20.02.2007

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Horst Beckmann , Herr Johannes Huhn ,

Beiratsmitglieder

Herr Walter Boese , Frau Bräuer c/o Dt. Parit. Wohlfahrtsverband , Frau Dr. Anita Döring c/o Caritas Verband , Herr c/o Deutsches Rotes Kreuz Reinhard Fliege , Frau Ursula Grüneberg , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Frau Ursula Kraus , Frau Ingeborg Pepersack c/o Sozialverband VDK , Herr Günter Pott , Herr Marcel Simon , Frau Christel Windgaßen c/o Deutscher Beamtenbund ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Arno Brodowski ,

von der Verwaltung

Frau Marianne Krautmacher , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Michael Lehnen , Herr Uwe Temme ,

als Gast

Herr Bernhard Reinshagen ,

Schriftführer

Herr Jochen Schmidt-Hütter ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Jochen Schmidt-Hütter

Beginn: 10:06 Uhr

Ende: 11.52 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und macht auf die Seniorenkarnevalssitzung am heutigen Nachmittag aufmerksam.

2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.06

Das Protokoll der Sitzung vom 28.11.07 wird genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet vom Runden Tisch der Seniorenbeiräte der drei bergischen Großstädte am 31.01.07 in Remscheid. Die Zusammenarbeit der Seniorenbeiräte ist gut.

Herr Huhn berichtet von einer Fragebogenaktion der Stadt Remscheid unter der Überschrift *Wünsche für ein Leben und Wohnen im Alter*. Dabei gab es eine hohe Beteiligung der Bürger. Die Ergebnisse sind sehr interessant. Herr Beckmann zitiert, dass in 20 % der beantworteten Fragebögen, sich Personen ein Leben in einer Wohngemeinschaft vorstellen können.

Herr Huhn berichtet, dass die drei Städte wieder einen gemeinsamen Stand auf der vitaktiv Seniorenmesse gestalten wollen.

Frau Windgassen berichtet von einer Onlinebefragung der BAGSO und der Verbraucherzentrale mit dem Titel *Alles super im Supermarkt?*

Herr Beckmann liest einen Brief zu Leistungen und Kosten im Altenheim oder von Kreuzfahrten mit dem Kreuzfahrtschiff Aida.

Herr Huhn fragt an wer zur Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung am 25.04.07 in Kerpen gehen könne. Herr Beckmann stellt sich zur Verfügung.

Der Vorsitzende stellt ein Seminar der Landesseniorenvertretung zur Seniorenpolitik vom 12.03 – 16.03.07 vor.

4 **Neue Migrationsprojekte - Cafe INNER - Frau Duczinski, Caritas Wuppertal; Gesund älter werden im Stadtteil - Frau Niedermüller, Nachbarschaftsheim Wuppertal**

Frau Duczinski vom Caritasverband Wuppertal stellt das Migrantenprojekt INNER vor – siehe Anlage

Frau Krautmacher fragt an ob dies Projekt nur für ältere Migranten gedacht ist. Dies wird von Frau Duczinski bestätigt.

Herr Huhn fragt an für welche Nationalitäten und Geschlechter Cafe INNA gedacht ist. Hierbei handelt es sich um Menschen beider Geschlechter aus Russland.

Frau Niedermüller stellt das Projekt *Gesund älter werden im Stadtteil* vor – siehe Anlage

Herr Huhn fragt nach, wie Teilnehmerinnen erreicht werden. Die persönliche Ansprache über gute Mitarbeiterinnen ist hierbei das zentrale Instrument zur Bekanntmachung.

Frau Kraus fragt nach wie es mit Deutschkursen für die Migranten aus sähe. Frau Niedermüller berichtet, dass viele Migranten ihre Zukunft in Deutschland sehen und sehr offen und interessiert sind.

Frau Windgassen weist darauf hin, dass es wesentlich ist bekannte Treffpunkte ohne Unkosten zu wählen wenn man Migranten erreichen möchte.

Dr. Kühn bedankt sich für die guten und interessanten Beispiele und stellt die Frage wie andere Träger zu solchen Projekten motiviert werden können.

5 **Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2006**
Vorlage: VO/0118/07

Herr Döring stellt einige Punkte des Tätigkeitsberichts der Heimaufsicht vor.

Herr Beckmann fragt an, ob die Fachkraftquoten eingehalten werden und wie die Heimaufsicht damit umgeht, wenn dies nicht der Fall ist. Hierbei werden individuelle Lösungen mit den jeweiligen Einrichtungen gesucht.

Herr Huhn fragt an, warum nicht immer unangemeldete Begehungen durchgeführt werden. Herr Döring kann berichten, dass in der Zwischenzeit in der Regel unangemeldet die Einrichtungen aufgesucht werden.

Kommt es bei den privaten Einrichtungen zu mehr Beschwerden als bei anderen, fragt Herr Huhn an? Dies kann Herr Döring nicht bestätigen. Die Beschwerden verteilen sich über alle Anbieter.

Frau Windgassen fragt an, wie Beschwerden zur Heimaufsicht gelangen? Jede Beschwerde wird ernst genommen und nachgegangen. Meist wenden sich Angehörige an die Heimaufsicht aber auch Einrichtungen.

6 **Älter werden in Deutschland - mündlicher Bericht - Frau Bräuer**

Frau Bräuer gibt einen mündlichen Bericht zur Fachtagung *Älter werden in Deutschland*.

Herr Temme betont, dass dies das Thema der kommenden Jahre im Geschäftsbereich 201 sein wird. Dabei wird besonders auf die Ressourcen von älteren Menschen geachtet werden.

7 **Demenzflyer - Frau Krautmacher**

Frau Krautmacher weist auf einen hohen Anteil von dementen Menschen hin, die zu Hause von ihren Angehörigen gepflegt werden. Für die ist nun eine Informationsbroschüre mit Anbietern, die sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen spezialisiert haben.

Die Broschüre erscheint im März 2007 und wird ein neues „Demenz-Logo“ enthalten. Dies stellt Frau Krautmacher auch vor.

8 Bergischer Demenztag 2007 - Frau Krautmacher

Frau Krautmacher stellt den aktuellen Stand zum Bergischen Demenztag 2007 vor, an dem sich auch der Seniorenbeirat beteiligt.

9 Bürgersprechstunde

Die Bürgersprechstunden in diesem Jahr werden am 20.03.07 in Vohwinkel, am 19.06.07 in Heckinghausen und am 17.10.07 in Cronenberg stattfinden.

10 Mitteilung aus der Verwaltung

Herr Temme berichtet von den Generationengesprächen die er fortführen will. Vom Seniorenbeirat würden sich gern Herr Huhn, Herr Simon und Frau Windgassen beteiligen.

Herr Lehnen weist auf die Ausbildung zum Seniorensicherheitsberater hin, die am 16.04.07 starten wird. Das Projekt läuft bisher sehr gut.

11 Verschiedenes

Herr Boese war zum fünfjährigen Jubiläum des Dorfcafes Sonnborn und hat dort auch Grüße des Seniorenbeirats überbracht.

Johannes Huhn
Vorsitzende/r

Jochen Schmidt-Hütter
Schriftführer/in